



Anne und Freundinnen aus Deutschland im Jahr 1936. Amsterdam wird für viele deutsche Jüdinnen*Juden ein Zufluchtsort.



Nazis zünden im November 1938 die Synagoge in Hannover an. Sie ist einer von vielen jüdischen Orten, die zerstört werden.



Anne und Margot halten Kontakt zu ihrer Nachbarin und Freundin Gertrud aus Frankfurt. Sie schicken ihr im Frühling 1934 diese Postkarte.

Das neue Leben in den Niederlanden

1934-1940



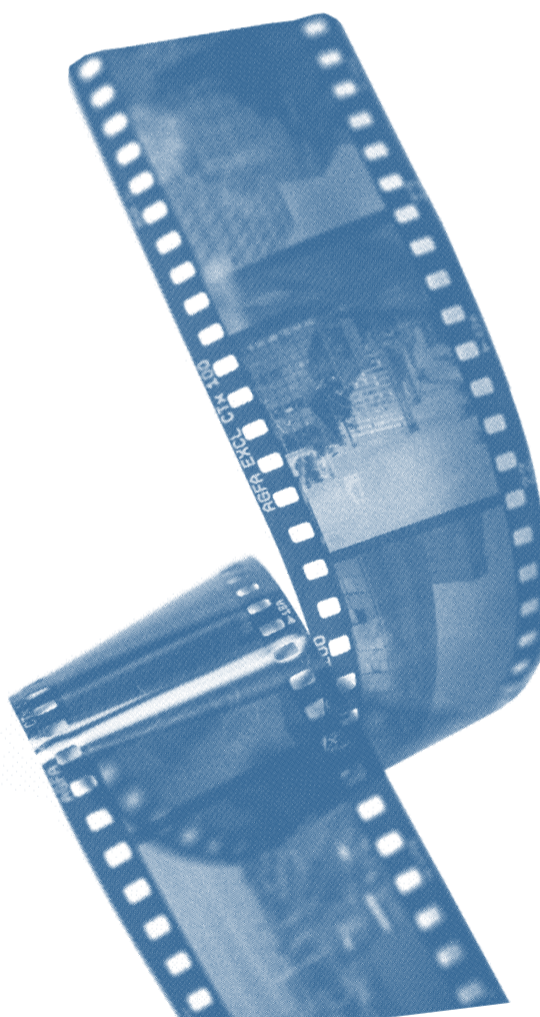
Anne 1940 in der Grundschule in Amsterdam



Rezeptbuch zur Zubereitung von Marmelade der Firma »Opekta«



Ein Propagandamarsch von jungen Nazis zieht durch Berlin. Die »Hitlerjugend« ist die Jugend-Organisation der nationalsozialistischen Partei.



Da der Antisemitismus zunimmt, verlässt die Familie Frank 1934 Deutschland. Otto kann in den Niederlanden die Firma »Opekta« gründen, die Geliermittel für Marmelade herstellt. In Amsterdam findet die Familie am »Merwedeplein« ein neues Zuhause. Sie hofft, hier nicht verfolgt zu werden und ihr Leben frei gestalten zu können. Anne und Margot gehen zur Schule und schließen Freundschaften.

In der gleichen Zeit sind Jüdinnen*Juden in Deutschland immer stärker bedroht. Die Nazis erlassen antisemitische Gesetze. Im November 1938 zerstören Nazis im ganzen Land Synagogen und jüdische Geschäfte. Alle jüdischen Organisationen werden aufgelöst und Zeitungen verboten.



Die Familie Frank auf dem »Merwedeplein«. Dieses Foto ist das einzig erhaltene, das die ganze Familie zeigt.